

OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Donnerstag, 16. Mai 2024 – ח' אייר תשפ"ד

Emor – Fünfte Alija

וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר:

23:23

Der Ewige sagte zu Mosche, wie folgt:

דִּבֶּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר בְּחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי בְּאַחַד לַחֹדֶשׁ יִהְיֶה
לְכֶם שַׁבָּתוֹן זְכָרוֹן תְּרוּעָה מִקְרָא־קֹדֶשׁ:

24

Rede zu den Kindern Israel, wie folgt: Im siebten Monat Tischre, am ersten Tag des Monats sei euch ein Ruhetag, ein Gedenken durch Schofarton, eine heilige Versammlung.

ein Gedenken durch Schofarton

Das Gedenken sind die Verse des Gedenkens (פְּסוּקֵי זִכְרוֹנוֹת) und die Verse des Schofartones (פְּסוּקֵי שׁוֹפָרוֹת), dass euch der Bindung Jizchaks (עֵקֶדֶת יִצְחָק) gedacht werde, an dessen Stelle ein Widder dargebracht wurde. [Raschi aus Rosch haSchana 32a, 16a]

כָּל־מְלָאכֶת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ וְהִקְרַבְתֶּם אִשָּׁה לַיהוָה:

25

Keinerlei *Melacha* (Arbeit) dürft ihr ausüben und ihr sollt eine Feuergabe dem Ewigen darbringen.

ihr sollt eine Feuergabe darbringen

Die Mussafopfer, die in Sefer Bamidbar (חֻמַּשׁ הַפְּקוּדִים), Kap. 29, beschrieben sind. [Raschi]

חֻמַּשׁ הַפְּקוּדִים heißt das vierte Buch, Sefer Bamidbar, weil es mit einer Volkszählung beginnt.

Der Ewige sagte zu Mosche, wie folgt:

אָךְ בְּעֶשְׂרֵי לַחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי הַזֶּה יוֹם הַכִּפּוּרִים הוּא מִקְרָא־קֹדֶשׁ
יְהִי לָכֶם וְעֲנִיתֶם אֶת־נַפְשֵׁיכֶם וְהִקְרַבְתֶּם אִשָּׁה לַיהוָה:

27

**Jedoch am zehnten Tag dieses siebten Monats
Tischre ist der Sühnetag; eine heilige
Versammlung soll bei euch sein und ihr sollt
euch quälen und ihr sollt eine Feuergabe dem
Ewigen darbringen.**

Jedoch

- ❶ Jedes אָךְ und וְ in der Torah ist eine Ausschließung; er bringt Sühne den Zurückkehrenden, bringt aber keine Sühne denen, die nicht zurückkehren. [Raschi aus Schewuot 13a]
- ❷ Das אָךְ hier bedeutet אֲכַן „wahrlich“, „in der Tat“, „wirklich“. Am 1. Tischre ist Rosch haSchana, der Tag des Gerichts, und אָכַן am 10. Tischre ist Jom Kippur. [Ramban]
- ❸ Das אָךְ hier bedeutet אֲבָל „aber“. Obwohl bei allen anderen Feiertagen (מִקְרָאֵי הַדָּשׁ) sich der Mensch freut und das Essen genießt, **aber** am Jom Kippur sollt ihr euch quälen und fasten. [Seforno]

der Sühnetag

Warum ist der hebräische Name Jom **Kippurim**, in der Mehrzahl? Um zu zeigen, dass an diesem Tag viele verschiedene Arten von Sünden vergeben werden. [Rambam, Hilchot Teschuwa]

ihr sollt euch quälen

וְעֲנִיתֶם אֶת נַפְשֵׁיכֶם, wörtl. ihr sollt eure Seelen quälen.

5 Verbote gibt es zu Jom Kippur – ① Essen und Trinken
② Waschen und Duschen ③ Cremes, Lotions ④ Lederschuhe
⑤ Eheverkehr – ihnen entsprechend steht das Wort
נַפְשׁ – „Seele“ 5 Mal in dieser Parascha, und die Seele hat
5 Namen: ① Nefesch ② Ruach ③ Neschama ④ Chaya
⑤ Jechida; und entsprechend den 5 Mal, die der Kohen Gadol
am Jom Kippur in der Mikwe untertaucht; und entsprechend
den 5 Gebeten, die wir zum Jom Kippur sprechen: ① Kol Nidre
und Arwit ② Schacharit ③ Mussaf ④ Mincha ⑤ Ne'ila.
[Baal haTurim]

Warum steht das Wort נַפְשֵׁיכֶם „Seelen“ in der Mehrzahl? Das Quälen des Körpers durch das Fasten, und das Quälen der Seele durch ein Fernhalten von schlechten Gedanken.

[Rabbenu Bechaje]

וְכָל־מְלָאכָה לֹא תַעֲשׂוּ בְּעֶצְמָם הַיּוֹם הַזֶּה כִּי יוֹם כְּפָרִים הוּא
לְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְפָנַי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם:

Und keinerlei *Melacha* (Arbeit) dürft ihr an ebendiesem Tag ausüben, denn ein Tag der Sühne ist er, um für euch Sühne zu bringen vor dem Ewigen, eurem G-tt.

ein Tag der Sühne ist er, um für euch Sühne zu bringen vor dem Ewigen

Ein Tag der Sühne ist es, damit ihr nach Sühne sucht vor dem Ewigen, eurem G-tt. [Saadia Gaon]

Und keinerlei *Melacha* dürft ihr an ebendiesem Tag ausüben, denn ein Tag der Sühne ist er

Um nichts anderes sollst du dich an diesem Tag kümmern, als dein Herz darauf zu richten, Sühne vor G-tt zu erlangen.

[Seforno]

כִּי כָל־הַנֶּפֶשׁ אֲשֶׁר לֹא־תִעָנֶה בְּעֶצְמָם הַיּוֹם הַזֶּה וְנִכְרְתָה
מֵעַמִּיהָ:

Denn jede Person, die sich nicht quält an ebendiesem Tag, soll ausgerottet werden aus ihrem Volk.

וְכָל־הַנֶּפֶשׁ אֲשֶׁר תַּעֲשֶׂה כָל־מְלָאכָה בְּעֶצְמָם הַיּוֹם הַזֶּה
וְהֶאֱבַדְתִּי אֶת־הַנֶּפֶשׁ הַהוּא מִקֶּרֶב עַמּוֹהָ:

Und jede Person, die irgendeine *Melacha* (Arbeit) ausübt an ebendiesem Tag, diese Person lasse Ich zugrunde gehen aus der Mitte ihres Volkes.

diese Person lasse Ich zugrunde gehen

An vielen Stellen der Torah finden wir den Ausdruck

כָּרַת (*Karet*), ohne dass ich weiß, was darunter zu verstehen ist.

Indem der Vers aber hier sagt וְהֶאֱבַדְתִּי „diese Person lasse Ich zugrunde gehen“, lehrt er, dass unter *Karet* „Vernichtung“ zu

verstehen ist. [Raschi]

כָּל־מְלָאכָה לֹא תַעֲשׂוּ חֻקַּת עוֹלָם לְדֹרֹתֵיכֶם בְּכֹל מִשְׁבְּתֵיכֶם:

Keinerlei *Melacha* (Arbeit) dürft ihr ausüben; ein ewiges Gesetz sei es für eure künftigen Generationen in allen euren Wohnsitzen.

Keinerlei *Melacha*

Um zu sagen, dass man damit viele Verbote übertreten würde.
Andere Erklärung: um die Arbeit in der Nacht ebenso zu verbieten wie am Tag. [Raschi aus Joma 81a]

שִׁבְתַּת שִׁבְתּוֹן הוּא לָכֶם וְעִנִּיתֶם אֶת־נַפְשֵׁיכֶם בַּתְּשׁוּעָה לַחֹדֶשׁ
בְּעָרֵב מֵעָרֵב עַד־עָרֵב תִּשְׁבְּתוּ שִׁבְתְּכֶם:

Ein hoher Ruhetag sei euch der Tag von Jom Kippur, **ihr sollt euch quälen;** beginnend **am neunten Tag des Monats** Tischre **am Abend, von Abend bis Abend sollt ihr euren Ruhetag feiern.**

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

8. Tag

יום ה' לחודש

Kap. 44 – Ende 48

פרק מ"ד – סוף פרק מ"ח

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von
**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל-נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה